

Klausurfragenpool

Fragentyp I

1. Benennen Sie jeweils drei klassische und neue sozialen Risiken.
2. Nennen Sie die Medien (Instrumente) sozialpolitischer Intervention und erläutern Sie diese kurz.
3. Was meint der Begriff Lebenslage?
4. Nennen Sie je zwei personale und kontextuelle Ressourcen.
5. Unterscheiden Sie distributive und re-distributive Gerechtigkeit.
6. Erläutern Sie den Begriff meritische Güter und argumentieren Sie unter Nutzung dieses Konzepts für die Einführung einer gesetzlichen Rentenversicherung.
7. Erläutern Sie Versicherungs-, Versorgungs- und Fürsorgeprinzip jeweils an einem Beispiel.
8. Charakterisieren Sie knapp die Rahmenbedingungen bei der Entstehung der Sozialversicherung in Deutschland im ausgehenden 19 Jhd.
9. Nennen und erläutern Sie 5 Grundprinzipien, die der Gesetzlichen Krankenversicherung zugrunde liegen.
10. Erklären Sie das Solidarprinzip in der Gesetzlichen Krankenversicherung.
11. Was versteht man unter dem Sachleistungsprinzip in der Gesetzlichen Krankenversicherung. Gegenüber welchem Prinzip grenzt es sich ab?
12. Nennen Sie die Umverteilungsströme in der Gesetzlichen Krankenversicherung nach dem Solidarprinzip.
13. Benennen Sie fünf Indikatoren, die sich für einen internationalen Vergleich von Pflegesysteme eignen.
14. Beschreiben Sie knapp das 3-Säulen Modell der Alterssicherung.
15. Was besagt die Mackenroth-These. Drücken Sie den Inhalt der These, übertragen auf die Gesetzliche Rentenversicherung, in einer Formel aus.
16. Benennen Sie 5 Leistungskategorien der Arbeitsförderung!
17. Was bedeuten „Empowerment“ und „Workfare“ im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik?
18. In welche 3 Stränge kann man Arbeitsmarktpolitik aufteilen? Beschreiben Sie diese kurz.
19. Was bedeutet Flexicurity?
20. Nennen Sie 5 Grundprobleme der Sozialversicherung.
21. Was versteht man unter doppelter Alterung ? Erläutern die Auswirkungen der doppelten Alterung auf zwei ausgewählte Bereiche der Sozialversicherung?
22. Was sind atypische Beschäftigungsformen und wie wirken sich diese auf die Sozialversicherung aus?
23. Benennen und beschreiben Sie zwei Wirkungsrichtungen der Globalisierung auf die nationale Sozialversicherung!

Fragentyp II

1. Definieren Sozialpolitik nach Schulz-Nieswandt. Erläutern Sie wesentliche Teile dieser Definition.
2. Nennen Sie 5 Funktionsmängel marktwirtschaftlicher Ordnungen, an Hand derer sich nicht marktliches Handel (z.B. Einführung einer gesetzlichen Sozialversicherung) begründen lässt. Geben Sie jeweils ein Beispiel aus dem Kontext der Sozialpolitik.
3. Beschreiben Sie das Modell der Salutogenese nach Antonovsky.
4. Beschreiben Sie knapp die Grundstruktur des Gesundheitssystems in Bulgarien. Benennen und diskutieren Sie darüber hinaus Probleme des Gesundheitssystems in Bulgarien.
5. Beschreiben Sie die Herausforderungen für die Absicherung des sozialen Risikos der Pflegebedürftigkeit anhand geeigneten Indikatoren.
6. Skizzieren Sie die soziale Absicherung gegenüber dem Risiko der Pflegebedürftigkeit in Deutschland.
7. Beschreiben Sie die Auswirkungen der demographischen Entwicklung in Bulgarien auf die gesetzliche Rentenversicherung (PAYG !). Skizzieren Sie parametrische Reformen, über die sich in einer umlagefinanzierten Rentenversicherung (PAYG!) die zahlenmäßige Zunahme der Empfänger von Rentenleistungen ausgleichen lässt.
8. Beschreiben Sie das Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren in der Alterssicherung und stellen Sie beide Verfahren anhand geeigneter Kriterien gegenüber.
9. Benennen und erläutern Sie knapp die Sicherungsziele, die mit der Arbeitslosenversicherung verfolgt werden?
10. Soziale Sicherung ist in Industrieländern unterschiedlich organisiert. Esping-Andersens Typologie stellt einen Versuch dar die empirische Vielfalt zu ordnen. Benennen Sie die Idealtypen dieser Typologie und ordnen Sie den Typen jeweils zwei charakteristische Merkmale zu. In welchem Typus lässt sich das Sozialversicherungssystem Deutschlands eingruppiieren? Begründen Sie Ihre Antwort.